

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Kids Repair-Café – Aus alt mach neu	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: Kids Repair-Café	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: <ul style="list-style-type: none"> – Bis zu den Sommerferien werden wir einen Projekttag mit Kindern bezüglich des Reparierens veranstalten – Bewusstsein für Nachhaltigkeit stärken – Ausreichend Gegenstände reparieren und gleichzeitig Kindern Reparaturtools vermitteln – Einweggegenstände wiederverwenden 	
Laufzeit von 27.06.2018	bis 27.06.2018
Projektpartner 1: Aktiv Schule Erfurt	Projektpartner 2 (sofern zutreffend): Repair-Café Erfurt
Kontaktmail PP 1: Sven.pompe@aktivschule.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend): chrisy@welttraeumer.de
Namen der studentischen Teammitglieder: Iljana Moreno Moritz Herrmann Marlen Große	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): Iljana.moreno@uni-erfurt.de Moritz.herrmann@uni-erfurt.de Marlen.grosse@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

<ul style="list-style-type: none"> – Großteil der kaputten Gegenstände repariert (z.B. Bongos, Fahrradschlauch, Hocker, Kleinteile etc.) – Herstellen eines Vorhangs – Spiele gebastelt aus Alltagsmaterial (Mensch ärgere dich nicht aus Pappe und Korken, Dosentelefon) – Geplante Spiele mit Alltagsmaterialien durchgeführt – Kinder haben interessiert und motiviert mitgearbeitet – Neue Perspektiven auf praktische Nachhaltigkeitsarbeit erlangt – Projekt ist nachhaltig (kann wieder durchgeführt werden)
--

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

1. Treffen mit Projektpartner
2. Kontaktaufnahme Repair-Café
3. Planung Ort und Zeit
4. Besichtigen des Repair-Cafés, Helfer/innen gewinnen
5. Erstellen des Elternbriefs und der Fotoerlaubnis + Materialliste und Reparaturgegenstände
6. letzte Absprache mit dem Projektpartner

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

- Kindern Thema Nachhaltigkeit nähergebracht
- Alltagsgegenstände und vermeintliches Wegwerfmaterial wiederverwendet
- Defekte Gegenstände wieder nutzbar gemacht (damit es nicht weggeschmissen und neu gekauft werden muss)

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Projekttag: Nachhaltigkeit und Ernährung	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: -	
-> Konzept Nachhaltigkeit und Grundbegriffe des Klimawandels ist verstanden · Wissen über Treibhauseffekt, privaten CO ₂ Ausstoß und dessen Anteil bei der Nahrungsmittelherstellung wurde vermittelt · Auseinandersetzung mit den drei Säulen der Nachhaltigkeit: <ul style="list-style-type: none"> - ökologische Nachhaltigkeit - ökonomische Nachhaltigkeit - soziale Nachhaltigkeit · Regionalität und Saisonalität wurde sensibilisiert · Kenntnisse von Bio- und Fair Trade-Siegeln und deren Bedeutung sind vorhanden · Fair Trade-Prinzip ist klar · Wissen, was die SDG und die Agenda 2030 sind, ist vorhanden · Handlungskompetenzen: engagiertes und bewussteres Handeln der Teilnehmer*innen im Bereich Ernährung ist angeregt	
Laufzeit von 2018.04	bis 2018.07
Projektpartner 1: Arbeit und Leben, Lisa Rossmanith	Projektpartner 2 (sofern zutreffend):
Kontaktmail PP 1: rossmanith@arbeitundleben-thueringen.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend):
Namen der studentischen Teammitglieder: Alicia Franke Susan C. Hagemann Sophie Griesbach Miriam Böhmig	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): miriam.boehmig@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Für den Projekttag haben wir gestaltet/ konzipiert <ul style="list-style-type: none"> - ein Einstiegsspiel - einen Input zum Thema Nachhaltigkeit und dazu eine Gruppenaufgabe, die darin besteht Bilder zu interpretieren in Bezug zur Nachhaltigkeit und selbst eine Karikatur anzufertigen - eine Präsentation zum Thema vegane Ernährung - eine Gruppenarbeit zum Thema Bio- und Regionale Produkte (für verschiedene Altersgruppen) - eine "Talkshow" zum Thema Verbesserungsmöglichkeiten und Handlungsmöglichkeiten <p>Zudem wurden zahlreiche Bilder und aktuelle Grafiken sowie Videos recherchiert.</p>
--

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

1. Gemeinsame Besprechung, welche Ziele erreicht werden sollen und worin genau unsere Aufgabe besteht
2. Aufteilung der Themen und Aufgaben unter uns 4 Studenten
3. Treffen unter den Studenten, Zwischenstand besprechen und gegenseitig mitteilen
4. Gemeinsame Besprechung und Finale Klärung von Problemen

Wir standen mit Lisa Rossmann im ständigen Kontakt, sodass wir stetig eine Rückmeldung bekommen haben und unsere Ergebnisse gegebenenfalls anpassen konnten.

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

- Die Drei Säulen der Nachhaltigkeit
- Nachhaltigkeit und Ernährung wird in Zusammenhang gesetzt
-> Fragen: Wie viel CO₂ wird durch Fleisch verbraucht?
- Regionalität und Bio Produkte werden thematisiert
- Handlungsmöglichkeiten werden diskutiert

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Erfurt auf dem Mehrweg	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: Sensibilisierung zum Thema Einwegbecher und Recup als Lösungsvorschlag für Erfurter Lokalitäten	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: Bewusstsein schaffen bei Erfurter Lokalitäten durch Werbematerial (Interview, Flyer) Mind. 1 Unternehmen überzeugen das RECUP-System einzuführen	
Laufzeit von 2018.04	bis 2018.08:
Projektpartner 1: Organisations- und MentorInnenteam des studentisch organisierten Seminars „Sustainability“	Projektpartner 2 (sofern zutreffend): Umso Aktiver e.V
Kontaktmail PP 1: stufu.nachhaltigkeit@uni-erfurt.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend): Uta Eweleit-Fornell <uta.eweleit@gmx.de>
Namen der studentischen Teammitglieder: Anna-Lena Genz Mira Piel Sabrina Hösch	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): sabrina.hoesch@uni-weimar.de 2): mira.piel@uni-erfurt.de 3): anna-lena.genz@uni-weimar.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Stand zum 02.07.2018 <ul style="list-style-type: none"> • Ansprache potenzieller Recup-Partner + Kontakte sammeln abgeschlossen • Bereits bestehende Recup-Partner und den Erfurter Umweltverein interviewt, um daraus einen kurzen Audio-Beitrag zu schneiden und diesen potentiellen Recup-Teilnehmern zu schicken. • Nächster Schritt: Interviews zu einem Beitrag kürzen und die aufbereiteten Informationen den gesammelten Kontakten zur Verfügung stellen, um sie vom Projekt Recup zu überzeugen. Anschließend eine weitere Abfrage starten, ob unsere Informationen das gewünschte Ziel erreicht haben.
--

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- Ansprechen und Sensibilisieren der Zielgruppe
- Infomaterial erstellen (Flyer, Audiobeitrag)
- Kommunikation mit dem Verein
- Kontakt mit der Zielgruppe halten

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Jedes Jahr werden allein in Deutschland **ca. 2,8 Mrd. Einwegbecher** für Coffee-to-go verwendet und nach einmaligem Gebrauch weggeworfen – **320.000 Becher pro Stunde**. Das Pfandsystem für Coffee-to-go-Becher vermeidet Einwegmüll und schont Ressourcen.

Quelle: <https://recup.de/der-recup/>

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Projekttag des Königin Luise Gymnasiums Erfurt – „Klimaschutz im Kleinen“	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: Projekttag Nachhaltigkeit	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: Die Schüler sollen sich intensiv mit dem Klimawandel und den daraus resultierenden Folgen auseinandersetzen. Dafür wir zusammen mit dem NaturErlebnisGarten Fuchsfarm und Schülern der 11. Klasse einen Projekttag auf der in und um die Fuchsfarm organisiert. Teilziele, die erreicht wurden: <ul style="list-style-type: none"> - Organisation des Projekttages - Vorbereitung und Durchführung des Geocaching 	
Laufzeit von 28.06.2018	Bis 28.06.2018
Projektpartner 1: NaturErlebnisGarten Fuchsfarm e.V. Krummer Weg 101 99094 Erfurt	Projektpartner 2 (sofern zutreffend): Königin – Luise – Gymnasium Melanchthonstraße 3 99084 Erfurt
Kontaktmail PP 1: jens.duering@erfurt.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend): t.kornmesser@gmx.net
Namen der studentischen Teammitglieder: Elisabeth Zentgraf Natalie Sandner Luise Wiemer	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): elisabeth.zentgraf@uni-erfurt.de 2): natalie.sandner@uni-erfurt.de 3): luise.wiemer@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Der Projekttag ist leider nicht so verlaufen, wie er geplant war. Es wurden im Vorfeld falsche Daten an die Eltern der Schüler weitergegeben, daher war die Zeit sehr knapp bemessen. Die Lehrer, sowie die Schüler waren unmotiviert und unkooperativ. Da Klassen gegen 12 Uhr die Fuchsfarm einfach verlassen haben, war es uns nicht möglich die geplante Feedbackrunde durchzuführen.

➔ Daher können wir keine Projektergebnisse nennen.

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

1. groben Ablauf des Projekttagess planen
(Schüleranzahl, Ankunft, Abfahrt)
2. Geocaching (anhand der Koordinaten haben wir die Aufgaben für die Schüler zusammengestellt)
3. Land-Art (ein Mitarbeiter der Fuchsfarm hat diese Station durchgeführt)

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

- junge Mitbürger zum Thema sensibilisieren

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Kocolores – Johann das Müllmonster	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: KJM	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Aufklärung und Sensibilisierung von Kindern für das Thema Nachhaltigkeit/Müll etc. - in Form eines Beitrages zum Kocolores Festival 2018 	
Laufzeit von JJJJ.MM 2018.05	bis JJJJ.MM: 2018.09
Projektpartner 1: Kocolores	Projektpartner 2 (sofern zutreffend):
Kontaktmail PP 1: kocolores@gmx.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend):
Namen der studentischen Teammitglieder: Bruno Pocher Danielle Weisheit Julius Fäth Pauline Sander	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): Bruno.pocher@uni-erfurt.de Danielle.weisheit@uni-erfurt.de Julius.fäth@uni-erfurt.de Pauline.sander@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

<ul style="list-style-type: none"> - Findung der Grundidee der Stationsarbeit <ul style="list-style-type: none"> → an 3-4 Stationen sollen Kinder etwas über die verschiedenen Arten von Müll lernen, während sie durch eine Geschichte von „Johann dem Müllmonster“ geführt werden und selbst ein Müllmonster aus den angesprochenen Müllarten basteln - Anlegen einer Informationssammlung: <ul style="list-style-type: none"> → Informationen über die verschiedenen Müllarten → Statistiken über Müll → Bastelideen für die Stationsarbeit etc. - Planung des Ablaufes der Stationen - Schreiben der groben Geschichten, sowie Zusammentragen der Fragen und Antworten
--

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitsschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- Müll bis zum Kocolores Festival sammeln
(Kartons, Bierdeckel, Dosen, Zeitungen u.s.w.)
- Schilder für die Gestaltung der Stationen anfertigen
- Überprüfen und gegebenenfalls verbessern der Geschichten und Fragen
- Weitere Treffen mit dem Team des Kocolores Festivals

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

- Fokus auf Müllverbrauch
 - In welchen Situationen produzieren wir Müll?
 - Wie viel Müll kommt da zusammen?
 - Wem oder was schaden Einwegartikel eigentlich? Und wie?
 - In welchen alltäglichen Situationen kann man anstatt Plastik-, oder Papierartikeln auf eine nachhaltigere Alternative umsteigen? Welche sind das?
 - Wie kann man etwas, dass man vielleicht eigentlich in den Müll werfen würde, nochmal benutzen?
 - ➔ Aufklärung über alles rund um das Thema „Müll“ für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Da wir die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen anregen wollen, in ihrem Alltag auf nachhaltigere Alternativen zurückzugreifen, um weniger Müll zu produzieren, arbeiten wir ausschließlich mit Müll oder bereits gebrauchten Dingen. Wir kaufen für die Umsetzung des Projektes keine neuen Dinge. Wir verwenden Müll wieder, damit die Kinder Johann, das Müllmonster, selber basteln können und für die Info-Schilder nehmen wir zum Beispiel Umzugskartons.

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: <i>Von der Lernwerkstatt zur nachhaltigen Lernwerkstatt</i>	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: <i>Nachhaltigere Lernwerkstatt</i>	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: - Lernwerkstatt nachhaltiger gestalten - Ort Lernwerkstatt als zentrale (Bildungs-)Einrichtung an der Uni bekannter machen - Ideen entwickeln, wie Aspekt der Nachhaltigkeit in Verbindung mit der Lernwerkstatt gebrachte werden kann - eigenes Bewusstsein für Nachhaltigkeit schaffen - Vertiefung der Theorie zu Bildung nachhaltiger Entwicklung aus den Ringvorlesungen - Eigenständiges Arbeiten	
Laufzeit von JJJJ.MM 2018.05	bis JJJJ.MM: 2018.07
Projektpartner 1: Lernwerkstatt Uni Erfurt	Projektpartner 2 (sofern zutreffend):
Kontaktmail PP 1: marcus.berger@uni-erfurt.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend):
Namen der studentischen Teammitglieder: Maike Oswald Rebecca Köppl Irene Lantzsich Franziska Basse	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): franziska.basse@uni-erfurt.de maike.oswald@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

<ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung drei größerer Ideen: Schwarzes Brett (zum Austausch von Lernmaterialien), Kleidertauschparty, Repair-Café - Vorstellung dieser Ideen bei einem Treffen mit dem Praxispartner und anderen Mitwirkenden der Lernwerkstatt - Einigung auf Projekt „Kleidertauschparty“, welches Anfang des nächsten Semesters realisiert werden soll → Kleidung, die nicht mehr gebraucht wird, kann gegen die einer anderen Person getauscht werden → Veranstaltung in der Lernwerkstatt, bei der Bewusstsein für nachhaltigeren Kleiderkonsum geschaffen werden soll → von der Wegwerfgesellschaft wegführen
--

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- regelmäßige Treffen mit dem Praxispartner zur Besprechung des Projekts und der dafür notwendigen nächsten Schritte
- Besorgung von Literatur für Informationen über Nachhaltige Entwicklung im Bezug auf Schule
- Entwicklung verschiedener Ideen, die bei einem Diskussionsabend in der Lernwerkstatt präsentiert und diskutiert wurden
- Konzept ausarbeiten, um die Kleidertauschparty im nächsten Semester durchführen zu können (Regeln festlegen, nötige Materialien besorgen etc.)

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

- Forderung, selbst aktiv zu werden und eigene kreative Ideen zu entwickeln (partizipativ)
- verschiedene Phasen der Ideenentwicklung machen Prozess für Bildung nachhaltiger Entwicklung deutlich
- Motivation durch Praxispartner
- Ausprobieren lassen verschiedener Ideen
- Handeln reflektieren und darüber beraten bei regelmäßigen Treffen

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Multiplikationsformat zur Regionalwährung Kreisel	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: Regiowährung Kreisel	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: <ul style="list-style-type: none"> - Erstellung eines Multiplikationsformats, um das Thema Regionalwährung in Schulen näherzubringen und zu - Spiel, entwickelt von Projektpartnerin Leah Hinze, weiterentwickeln bzw. fertigstellen - Spiel soll für Oberstufen in einer Doppelstunde spielbar sein 	
Laufzeit von 2018.06	bis 2018.09
Projektpartner 1: Fr. Lea Hinze vom Heimatbund Thüringen	Projektpartner 2 (sofern zutreffend):
Kontaktmail PP 1: Leah.Hinze@heimatbund-thueringen.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend):
Namen der studentischen Teammitglieder: Sofie Sämann Dominik Wolff Marie Hartmann	Kontaktmail für Nachfragen an das Team Sofie.saemann@uni-erfurt.de Dominik.wolff@uni-erfurt.de Marie.hartmann@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Unser Geldsystem ist in sich nicht nachhaltig, da es mit Zinsbelastungen arbeitet. So wird durch die Verzinsung von Geld immer mehr Geld benötigt, als von Anfang an da ist. Doch wie kann ein Geldsystem aussehen, dass nachhaltig wirkt? Eine Lösung für dieses Problem wäre die Einführung von Regional-währung. Doch diese ist ohne das Verständnisses von unserem Geldsystem sehr komplex und daher eventuell nicht wirklich verständlich. Daher konzipieren wir unter der Anleitung unser Projektpartnerin Lea Hinze ein Spiel, dass die Vorteile der Regionalwährung und die Nachteile unseres Geldsystems näherbringen soll und verständlicher macht. Dafür wird ein kompletter Spielplan erstellt, den sich Lehrer aus dem Internet downloaden können und in den Oberstufenklassen (bsp. Im Fach Wirtschaft) in einer Doppelstunde von 90 Minuten spielen können.

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- Erstellen eines Spielablaufplans und diesen konkretisieren bzw. schriftlich so festhalten, dass er veröffentlicht werden kann
- Erstellen einer Einführung für die Lehrenden
- Erstellen eines Lehrvideos zur Visualisierung
- Erstellen eines FAQs als Handouts für die Schüler

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Nachhaltigkeit im Allgemeinen kann nur funktionieren, wenn auch das Geld, mit dem wir handeln, in sich nachhaltig ist. Da unser Geldsystem jedoch zinsbelastet ist und somit von Natur aus nicht nachhaltig ist (stetiges Wachstum an Geld, das eigentlich nicht da ist, ist nötig), ist die Regionalwährung am Beispiel der sich noch in Entwicklung befindenden Regio—Währung „Kreisel“ eine Möglichkeit, ein nachhaltiges Geldsystem zu schaffen.

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: „Stadt im Wandel“	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: Vernetzung und Unterstützung ö.A. der Initiativen „Stadt im Wandel“	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: <ol style="list-style-type: none">1. Erarbeiten eines Evaluationsformates für „Stadt im Wandel“2. Kreatives Format eines Vernetzungstools3. Transformierende Themen der Nachhaltigkeit auf öffentlichkeitswirksames Format entwickeln4. Unterstützung der OrgaGruppe um den Aktionstag5. Aufarbeitung der Ergebnisse für medienwirksame Aussage	
Laufzeit von 2018.04	bis 2018.06:
Projektpartner 1: Zukunftsfähiges Thüringen e.V.	Projektpartner 2 (sofern zutreffend): Frank Mittelstädt
Kontaktmail PP 1: info@custom-green.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend): info@lagune-erfurt.de
Namen der studentischen Teammitglieder: Anne Köppel Denise Jaubert Elisabet Krieg Charlotte Pöhnert	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1): anne.koepfel@uni-erfurt.de denise.jaubert@uni-erfurt.de elisabet.krieg@uni-erfurt.de charlotte.poehnert@uni-erfurt.de

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Kreuzrätsel für das Bürgerfest, Evaluation des Events

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitsschritte die für Zielerreichung nötig sind:

Erstellen des Kreuzworträtsels,
Mail-Verkehr mit Initiativen des Bürgerfestes, um Fragen für das Kreuzworträtsel zu finden,
Kreuzworträtsel drucken, Ständenummern auf Zettel aufbringen
Erstellen der Evaluations Scheibe

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

Fragen des Kreuzworträtsels beziehen sich auf Stände die einen nachhaltigen Aspekt repräsentieren
Sensibilisierung der Menschen zum Thema Nachhaltigkeit
Lokale Projekte zum Thema Nachhaltigkeit (Recup, Unverpackt Laden)
Informationen zur Nachhaltigkeit auf dem Bürgerfest

Steckbrief für Mikroprojekte des Stufu Nachhaltigkeit

Titel des Projektes: Streuobstwiese	
Kurztitel/Kurzbezeichnung oder Akronym: -	
Ziele die mit dem Projekt erreicht werden sollen: <ul style="list-style-type: none">- Streuobstwiese bekannter machen- Kinder für Umwelt sensibilisieren- Quiz für Kinder für den Nachhaltigkeitstag erstellen- Artenschutz publizieren	
Laufzeit von JJJJ.MM 26.04.18	bis JJJJ.MM: 10.07.18
Projektpartner 1: Alexandra Schubert	Projektpartner 2 (sofern zutreffend):
Kontaktmail PP 1: bund-erfurt-streuobst@web.de	Kontaktmail PP 2 (sofern zutreffend):
Namen der studentischen Teammitglieder: Augustin Kalbhenn Albert Riemann Julia Kirzinger	Kontaktmail für Nachfragen an das Team (mind 1):

Projektergebnisse (Kurzbeschreibung):

Erstellung eines Quiz für Kinder (dazu 10 Holztafeln mit Lösungen und Flyer); Präsentation am Tag der Nachhaltigkeit am Hirschgarten

Aktivitäten/Aufgaben/Arbeitschritte die für Zielerreichung nötig sind:

- Informieren über die Streuobstwiese und deren Biotope
- Ausdenken und recherchieren von Quizfragen
- Bearbeiten der Holztafeln mit einem LötKolben
- Design und Layout der Flyer
- Präsentation am Hirschgarten

Besondere Aspekte der Nachhaltigkeit dieses Themas:

- Sensibilisierung von Kindern für das Thema Nachhaltigkeit
- Beständigkeit der Streuobstwiesen durch mehr Aufmerksamkeit fördern